



# GEMEINDENACHRICHTEN DER SPORTGEMEINDE WAIDMANNSFELD-NEUSIEDL

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Zulassungsnummer 401528W95U - Gemeindenachrichten Nr. 4/2014

Foto: Ing. Schramböck



**Frohe Weihnachten!**





Bgm. Kurt Cykel

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Waidmannsfeld!

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“.

Wieder ist es soweit, die ruhigste und besinnlichste Zeit des Jahres ist angebrochen. Unzählige Adventmärkte, Perchtenläufe, Punschstände,

Weihnachtsfeiern und wahre Einkaufsorgien liegen bereits hinter uns. Viele Wünsche gilt es noch zu erfüllen, bis zum magischen Datum, den 24. Dezember, den heiligen Abend. Vergessen wir aber nicht, dass dies eigentlich die Zeit der Besinnlichkeit und des Zusammenrückens im Kreise der Familie und Freunde sein sollte.

Lassen wir das Jahr ein wenig Revue passieren, wir werden feststellen, dass 2014 in unserer Gemeinde einiges los war.

Im Gemeinderat wurden viele Entscheidungen getroffen. Die meisten Beschlüsse wurden sogar einstimmig gefällt. Das heißt, über Parteigrenzen und unterschiedliche ideologische Anschauungen hinweg, siegte die Sacharbeit im Sinne der Bürger und Bürgerinnen. So wurde zuletzt eine Kostenbeteiligung für neue Trachten für unsere Musikkapelle in der Höhe von € 5.000,- beschlossen.

Zugegeben, nicht immer herrscht „eitel Wonne“ im Gemeinderat. So kam es auch heuer wieder dazu, dass ich nicht alle im Gemeinderat vertretenen Parteien von unserer Finanzwirtschaft überzeugen konnte. Aber ich glaube, solche kleinen politischen Scharmützel sind in einer gelebten Demokratie durchaus legitim.

Mir wurde in einer kürzlich erschienenen politischen Ausendung vorgeworfen, mich in der letzten Gemeindezeitung im Ton vergriffen zu haben. Sollte ich dadurch jemanden persönlich verletzt haben, so war das nicht beabsichtigt und es tut mir natürlich sehr leid. Aber die, welche ich bezichtigte nur über „Halbwissen“ und mangelnde soziale Kompetenz zu verfügen, wussten Bescheid wer gemeint war.

Ansonsten wurde sowohl im Gemeinderat als auch in den diversen Ausschüssen konstruktiv gearbeitet, und gangbare Lösungen erreicht.

Zurück zum Haushaltsvoranschlag 2015: Voriges Jahr erwähnte ich, dass wir uns rasant der 4-Millionen-Euro Grenze nähern. Und schon 2015 ist es soweit. Der ordentliche Haushalt beläuft sich nächstes Jahr auf € 3.143.700,-. Das außerordentliche Budget wird € 1.592.000,- betragen. Somit beträgt unser Haushalt € 4.735.700,-.

Allein die Sozialhilfeumlage beträgt € 239.900,-. Eklatant hoch ist der NÖKAS-Beitrag zur Erhaltung der NÖ-Krankenanstalten, der mit € 379.600,- zu Buche schlägt. Eine große Summe, nämlich € 171.500,-, wird in den Betrieb

und die Erhaltung unserer Schulen fließen.

Nicht vergessen werden darf der Aufwand für unsere Kleinsten. Der Kindergarten schlägt sich mit insgesamt € 154.700,- nieder.

Die Förderung der Jugend ist uns auch 2015 einiges wert. So sind für Stipendien annähernd € 22.000,- geplant.

Auch die Infrastruktur wird nicht zu kurz kommen. Für Straßenbau, Wasserwirtschaft und Verkehr werden im Budget 2015 über € 400.000,- ausgewiesen.

Zum Schluss noch: Für unser neues Feuerwehrhaus in Neusiedl sind Finanzmittel von € 830.000,- vorgesehen.

Genug zu den trockenen Zahlen. Wir schwimmen nicht im Geld, jedoch ist es uns schon lange Jahre nicht mehr so gut gegangen.

Die Infrastruktur entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet uns eine entsprechend hohe Lebensqualität. Natürlich können nicht alle Projekte gleich verwirklicht werden und manchen geht es zu langsam. Dennoch waren und sind wir Waidmannsfelder auf einem guten Weg. Wie jedes Jahr möchte ich Sie eindringlich an die herrschende Winterzeit erinnern. Unsere Bauhofarbeiter und die Fa. Wegerer sind bemüht alle Ihre Wünsche bezüglich Räumung und Streuung zu erfüllen. Kommen Sie uns etwas entgegen und erleichtern Sie unsere Gemeindegarbeit. Parken Sie nicht an „unmöglichen“ Stellen, sondern an vorhergesehenen Parkplätzen.

Und noch etwas: Wir sind personell begrenzt, dies soll heißen, dass wir nicht überall gleichzeitig sein können. Danke für Ihr Entgegenkommen und Ihr Verständnis.

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss“ sagte schon der Gründer der SOS-Kinderdörfer Hermann Gmeiner.

Versuchen wir doch einfach, danach zu leben.

Genug der allgemeinen Informationen. Gestatten Sie mir einige Worte in eigener Sache.

**Eigentlich sollte das Vorwort dieser Ausgabe nur aus einem Wort bestehen.**

**Nämlich dem Wort: Danke!**

Ich möchte Ihnen diesen Dank etwas näher erläutern.

Wie Sie vielleicht schon wissen, werde ich nach den Gemeinderatswahlen am 25. Jänner 2015 mein Amt als Bürgermeister beenden.

Das Jahr 2014 war und ist für mich ein sehr abwechslungsreiches, leider nicht nur im positiven Sinn. Positiv für mich ist zum Beispiel mein Entschluss die Matura nachzuholen. Sie können es vielleicht auch Midlifecrisis nennen.

Es gab aber auch einige Geschehnisse in meinem privaten Umfeld, die zu erläutern den Rahmen der Gemeindezeitung und auch deren Kosten sprengen würde.

Neben dem Amt des Bürgermeisters, welches ich als Berufung bezeichnen möchte, habe ich noch einen Beruf. Und dieser fordert ebenso mein volles Engagement und eine dementsprechende Leistung.

Sie sehen, die Gründe liegen, wenn auch nicht alle, doch größtenteils im privaten Bereich.

Langer Rede - kurzer Sinn: Um das Amt des Bürgermeisters so auszuüben wie ich es mir vorstelle fehlt mir die Zeit. Und halbe Sachen liegen mir nicht wirklich.

So habe ich mich nach langen, gründlichen Überlegungen und langen Gesprächen mit meiner Familie und meinen Freunden dazu entschlossen, nicht mehr zu kandidieren, naja zumindest als Spitzenkandidat.

So möchte ich diese Gelegenheit - die vorerst Letzte - nutzen, mich bei allen meinen Weggefährten für die annähernd 10 Jahre andauernde Unterstützung zu bedanken. Danken möchte ich auch allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement und Ihren Einsatz während meiner Amtszeit. Besonders möchte ich die Leistungen unserer Feuerwehren und unserer Musik genannt wissen.

Mein Dank gebührt auch der Exekutive für die hervorragende Zusammenarbeit.

Stellvertretend für alle meine Kollegen, vor allem der „Interessensgemeinschaft Piestingtal“ möchte ich mich besonders bei Hubert Postiasi für die sachliche, aber immer freundschaftliche Gesprächsbasis bedanken.

Natürlich danke ich auch allen Gemeinderäten, die mit mir gearbeitet haben.

Ein ganz besonderer Dank gebührt meinen Mitarbeitern, allen voran dem Amtsleiter Ing. Robert Potzmann. Egal ob im Gemeindeamt, am Bauhof, im Freibad, im Kindergarten oder im Volksheim, gemäß meinem Motto „Gemeinsam machen wir es möglich“ haben wir viel erreicht.

Ohne diese engagierten Mitarbeiter wäre so manches nicht zu verwirklichen gewesen.

Doch „last but not least“ möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte GemeindebürgerInnen, bedanken. Es war für mich eine große Ehre, Sie als Ihr Bürgermeister vertreten zu dürfen. Für Sie arbeiten zu können war „Kür und nicht Pflicht“. Natürlich gab es auch Rückschläge und nicht alle Tage schien die Sonne, aber über sehr weite Strecken war es ein Vergnügen. Und das ist keine so genannte „politische Sonntagsaussage“ sondern dieser Dank kommt aus tiefstem Herzen. Ich hoffe, dass ich während meiner Amtszeit einigen helfen und einiges bewirken konnte. Sollte ich jemanden persönlich beleidigt haben, so möchte ich mich entschuldigen, denn nichts wäre mir ferner gelegen.

**In diesem Sinne wünsche ich ganz besonders Ihnen eine schöne ruhige Weihnachtszeit, Ihnen allen einen Guten Rutsch ins neue Jahr, und mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.**

*Auf Wiedersehen  
Ihr Bürgermeister*

*Kurt Cykel*



Vzbgm. Mag. Andreas Knabel

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

auch am Ende dieses Jahres möchte ich Ihnen einen Überblick bezüglich der umgesetzten Infrastrukturprojekte in unserer Gemeinde verschaffen und über sonstige Belange der Infrastruktur informieren. Zur Infrastruktur zählen wir nicht nur Straßen, Straßenbeleuchtung, Wasser, Kanal, Bau und

Raumordnung, sondern auch das Thema Energie. Dazu kann, aufgrund von Verhandlungen mit unserem Energieversorger EVN in der letzten Woche, jetzt schon gesagt werden, dass wir **ab 2015 den Gemeindestromverbrauch mit 100 % erneuerbarer Energie abdecken werden**. Die Mehrkosten werden lediglich € 180,- pro Jahr betragen. Alle Projekte für 2014 wurden entsprechend vorbereitet, im zuständigen Ausschuss für Infrastruktur behandelt und umgesetzt.

### Was ist 2014 passiert?

In der Sonnen-, Loben-, Gartengasse und im Ebentalweg wurden die Straßenbeläge komplett erneuert und die Oberflächenwasserführungen ertüchtigt. Auch der Stock-

schützenplatz in Waidmannsfeld wurde neu asphaltiert. In der Kitzbergstraße wurden EVN - Gasleitungen, Straßenbeleuchtungen und Wasserleitungen erneuert. Weiters wurde die Generalsanierung der Kapelle in Neusiedl in Angriff genommen und sind diesbezüglich die „schweren“ Maßnahmen bereits umgesetzt. Wie schon in den Jahren zuvor, legen wir großen Wert auf die Bürgerbeteiligung. Bei allen Straßenbauprojekten werden die Betroffenen zu Bürgerversammlungen eingeladen, wo dann auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen eingegangen werden kann. Danke noch einmal an alle Beteiligten für ihre Mitwirkung und ihr Verständnis.

### Gebühren

Erwähnenswert ist meiner Meinung nach auch, dass es seit 2007 zu keiner Gebührenerhöhung bei Wasser und Kanal gekommen ist und aus heutiger Sicht **bis Ende 2016 keine Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren möglich ist**. Was möglicherweise auch damit zusammenhängt, dass wir mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sehr sparsam umgehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2015.

*Vzbgm. Mag. Andreas Knabel*



Fotos und Text: Ing. Manfred Schramböck

## Kindergarten Laternenfest

Dieses Jahr fand das Laternenfest des Kindergartens im Ortsteil Waidmannsfeld statt. Ungezwungen sammelten sich die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern am Vorplatz des Feuerwehrhauses und marschierten danach über den sogenannten Kirchensteig auf den Kirchenberg. Dort angekommen, präsentierten die Kinder unter der Leitung von Frau Wagner-Thalhammer die Geschichte vom Wirken des Heiligen Martin. Da es zwischenzeitlich bereits dunkel geworden war, machte diese Präsentation einen besonderen Eindruck. Danach konnten sich sowohl die Kinder



als auch die Erwachsenen mit Mehlspeisen und einer auf offenem Feuer im Kessel erhitzten Gulaschsuppe stärken, bevor es wieder nach Hause ging.



Fotos und Text: Ing. Manfred Schramböck

## Nikolaus im Kindergarten

Wieder einmal war es so weit, als am 5. Dezember der Nikolaus unseren Kindern im Kindergarten einen Besuch abstattete. Die Kinder warteten gespannt, bis der Nikolaus an der Tür klopfte. Etwas nervös traten sie dann vor den Nikolaus, der ihnen natürlich – wie jedes Jahr - wieder ein Säckchen mit guten Sachen mitgebracht hatte. Der Nikolaus fand auch für jedes Kind motivierende Worte. Aber auch die Kinder machten mit einstudierten Liedern und Gedichten dem Nikolaus

eine Freude. Vielen Dank für die liebevollen und feierlichen Vorbereitungen diverser Anlässe an die Leiterin des Kindergartens Frau Wagner-Thalhammer und ihrem gesamten Team.



Foto und Text: Ing. Manfred Schramböck

## Premierencafe der Pensionisten im Gasthaus „zum Eck“

Erstmals seit Wiedereröffnung des Waidmannsfelder Dorfgasthauses „Zum Eck“ im Herbst 2014 wurde ein Pensionistencafe im Speiseraum abgehalten. Der zwischenzeitlich renovierte Raum war bald zur Gänze gefüllt, die Pensionistinnen und Pensionisten fühlten sich sehr wohl und genossen die leckeren Mehlspeisen zum Kaffee. Aber auch die Tatsache, dass dieser Raum als Nichtraucherzimmer geführt wird, ließ bei so manchem Gast den Wunsch nach weiteren Besuchen aufkeimen. Darüber hinaus dokumentierte aber auch der spontane Besuch des Bürgermeisters, des Ortsvorstehers und des stellvertretenden Pensionistenobmanns die Verbundenheit mit unseren Pensionistinnen und Pensionisten.





# Jahresrückblick 2014 der Musikkapelle Waidmannsfeld

## • 28. Februar – Gschnas

Dieses Jahr stand das Gschnas unter dem Motto „Minions“ – den gelben Zeichentrickfiguren aus „Ich – Einfach unver-



besserlich“. In der Kellerbar und in der Gaststube des Gasthauses „Michlwirt“ wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



## • 26. April – Osterkonzert

Am 26. April fand wieder das alljährliche Osterkonzert der Musikkapelle Waidmannsfeld im Volksheim in Neusiedl statt. Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums wurden dieses Jahr alle ehemaligen Mitglieder des Vereins vor dem Konzert zu einem Sektempfang eingeladen. Anschließend brachte die Musikkapelle unter dem Motto „Klassiker der Filmgeschichte“ verschiedenste Melodien bekannter Filme dar.



## • 22.-24. August – Kirtag

Vom 22. bis 24. August fand der Kirtag der Musikkapelle Waidmannsfeld statt. Am Freitag wurde das Fest mit der Pop-Rock-Coverband „Sunnyside“ eröffnet. Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums wurden am Samstag verschiedene Gastkapellen aus der Region empfangen. Am Abend begeisterten die „Niederösterreich-Musikanten mit Martina“ das Publikum mit böhmisch-mährischen wie auch modernen Klängen. Am Sonntag gestaltete der Musikverein Markt Piesting den Fröhschoppen.

## • Kammermusikwettbewerb

Beim diesjährigen Kammermusikwettbewerb in Traiskirchen

war unser Verein mit zwei Ensembles vertreten. Das Querflöten-Duo Karin Berger und Anna Wöhrer erspielte einen sehr guten Erfolg. Auch die Klarinetttistinnen Hanna Grill und Kerstin Pössl stellten sich der Wertung durch die Jury und erreichten mit 89 Punkten einen sehr guten Erfolg.

## • 16. November – Konzertwertung

Am 16. November fand die Konzertwertung in Hirtenberg statt. Die Musikkapelle stellte sich der Jury unter der Leitung von Mag. Elisabeth Neumann und wurde für die Darbietung der Stücke „Glühwürmchenparade“ und „Free World Fantasy“ mit 89,33 von 100 möglichen Punkten belohnt. Da unsere bisherige Tracht nach mittlerweile 20 Jahren erneuert werden muss, würden wir uns heuer besonders freuen, wenn Sie uns mit einer finanziellen Spende unterstützen würden! Das können Sie zum Beispiel bei einer unserer nächsten Veranstaltungen machen:

- 13. Februar 2015 – Gschnas im Gasthaus Michlwirt
- 2. Mai 2015 – Frühlingskonzert (18:00 Uhr, Volksheim Neusiedl)
- 22.-23. August 2015 – Kirtag





# KULTURSPPLITTER – KULTURSPPLITTER

Fotos und Text: Christian Fuchs

## Kabarett Hubert Wolf

Kulturausschuss der Gemeinde Waidmannsfeld-Neusiedl

Hubert Wolf, der breiten Bevölkerung bekannt als „Papa Putz“ in der XXX-Lutz-Werbung, sowie als Schauspieler (Film, Fernsehen, Theater) und als Kabarettist tätig, konnte vom Kulturausschuss der Gemeinde Waidmannsfeld zu einem Auftritt am 21. November 2014 im Volksheim verpflichtet werden. Mit seinem Musik-Kabarett „Relativ Bunt“ und der Unterstützung durch „The One and a Half Man Band“ – Jack Fronczek konnte der Künstler vor zahlreichen Besuchern seine verschiedensten Talente unter Beweis stellen.



Text und Foto: Manfred Schramböck

## Oktoberfest Radclub

Am Samstag den 4. Oktober 2014 richtete der heimische Radclub das schon traditionelle Oktoberfest mit zahlreichen Höhe-

punkten, wie Bierkrugstemmen, Tombola und Miss-Oktoberfest-Wahl aus. Die umfangreichen Vorbereitungen wurden wieder mit einer großen Frequentierung der vorwiegend jungen Besucherinnen und Besucher belohnt. Die Disco sowie der Hol- und Heimbringdienst hat dazu sicher wesentlich beigetragen. Der Reinerlös wird wieder für unsere Nachwuchsradsporler sinnvoll eingesetzt.



Text und Foto: Inge Manfred Schramböck

## Weihnachtsfeier Pensionisten

Wie immer sehr gut besucht war auch heuer wieder die Weihnachtsfeier der Pensionisten im Volksheim Neusiedl. In feierlicher Atmosphäre wurden auf Orgel und Harmonika weihnachtliche Lieder gespielt. Eine besondere Freude lösten zwei als Weihnachtsmänner verkleidete Pensionistenkolleginnen aus, die kleine, selbst gebastelte Gestecke an die Pensionisten verteilten. Auch diesmal gab es Brote mit Grammschmalzaufstrich zum Wein, sowie leckere Weihnachtsbäckerei zum Kaffee. Die Ansprachen der Pensionistenobfrau Frau Frieda Rauchegger und ihres Stellvertreters Herr Felix Miksch waren vor allem mit dem Wunsch verbunden, alle Pensionistinnen und Pensionisten auch im nächsten Jahr wieder froh und gesund begrüßen zu dürfen.







... Frau Maria Postl zum  
85. Geburtstag am 30.09.2014



... Herrn Johann Rotheneder zum  
85. Geburtstag am 22.10.2014



... Herrn Werner Peer zum  
80. Geburtstag am 17.10.2014



... Herrn Johann Scheichenberger zum  
80. Geburtstag am 26.09.2014



... Frau Fritz Bauer zum  
80. Geburtstag am 21.11.2014



... Frau Hilda Zwintz zum  
80. Geburtstag am 14.11.2014

### In Gedenken an:

Hedwig Schwaiger	† 11.10.2014
Alfred Karl	† 20.10.2014
Hermine Vavrinek	† 22.10.2014

Frau Christine und Reinhold Lechner  
zur Goldenen Hochzeit  
am 14.11.2014



## Piestingtal-Skipass ein voller Erfolg

Einige Wirtschaftstreibende entschlossen sich im Sommer 2014 den Ski-Betrieb am Unterberg zu übernehmen und fortzusetzen. Natürlich baten die neuen Betreiber sowohl das Land Niederösterreich als auch die Piestingtalgemeinden um Unterstützung. Mit dem vorgestellten Konzept gelang es ihnen nach langen, durchaus schweren Verhandlungen, diese Hilfe zu bekommen.

Nun werden Sie fragen, warum tun die Piestingtalgemeinden das.

Erstens wäre es schade, dieses Schigebiet, welches überregionale Bedeutung hat, zu verlieren.

Zweitens sollte es in unserem Interesse liegen, so vielen Menschen wie möglich, vor allem Jugendlichen, den Schisport

näher zu bringen beziehungsweise überhaupt erst zu ermöglichen.

So war es mir eine Freude, allen Schulpflichtigen zwischen 6 und 15 Jahren mitteilen zu dürfen, dass sie eine Gratis-Saisonkarte erhalten können.

Durch die Kooperation aller Liftbetreiber von Piesting über die Quellenwiese bis zu den Furtner Liften gilt diese Saisonkarte für all die genannten Schigebiete.

In Waidmannsfeld wurden von möglichen 105 Anträgen immerhin 87 gestellt. Ein Erfolg für dieses „Joint Venture“ zwischen Politik und Wirtschaft.

Bleibt zu hoffen, dass wir einen richtigen Winter bekommen.

Ihr Kurt Cykel

**Genderhinweis:** Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von Personen bezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.



